

ZOLLBRÜCK: In und hinter die Kulisse des Films schauen

# Kinoerlebnis in kinofreiem Dorf: Schauspieler sind auch die Schüler

• Barbara Zuber

**Während zweier Monate reist das Team des mobilen Kinos «roadmovie» durch die ganze Schweiz. Es besucht 28 kleinere Gemeinden; dort bringt es das Schweizer Kino mitten ins Dorf. Die diesjährige Tournee startete in Zollbrück.**

Die Aula der Sekundarschule Zollbrück füllt sich mit Schülerinnen und Schülern aus der Gemeinde Lauperswil. Eltern, Lehrpersonen und Kinofreunde gesellen sich dazu. Heinz Wittwer, Lehrer und Schulleiter in Lauperswil, heisst das dreiköpfige «roadmovie»-Team willkommen und begrüsst die anwesenden Gäste. Er bedankt sich bei den Sponsoren aus der Region. Unter den Gästen befindet sich auch die Schauspielerin Michèle Müller aus Thun. Sie besetzt im Schweizer Spielfilm «Der Freund» von Micha Lewinsky eine Nebenrolle; die 30-Jährige spielt eine Sportstudentin.

Michèle Müller besuchte im Jahr 2001 die Lee Strassberg-Schauspielschule in New York. Sie besetzt Rollen; meist in Schweizer Filmen und wohnt heute, nach Aufhalten im Ausland, in Thun. Im Anschluss an den Film wird sie von der «roadmovie»-Moderatorin Nirina Imbach auf die Bühne gebeten. Sie erzählt, wie sie bei einem Casting aus zehn Leuten ausgewählt wurde. Sie beschreibt die langen Wartezeiten an den Drehtagen und beantwortet Fragen aus dem Publikum.

## Echte und andere Filmstars

Im Publikum sitzen zahlreiche verkleidete Schülerinnen und Schüler. Darunter auch die als «Heidi» verkleidete Lara Balz. Sie besucht zusammen mit ihrem «männlichen» Begleiter (ebenfalls verkleidet) Nadia Stürchler die achte Klasse der Sekundarschule Zollbrück.

Ihre Begeisterung für den Film hält sich in Grenzen. «Ar chönnt chli fätziger si!», findet Lara Balz.

In der Pause verpflegt sie sich mit Kolleginnen an der vom Ortsverein Lauperswil organisierten Kinobar. Die Schüler der 1. bis 6. Klasse hatten Gelegenheit, am Nachmittag rund neun Schweizer Kurz- und Zeichentrickfilme anzusehen. Die Filmvorführungen wurden von «roadmovie» moderiert.

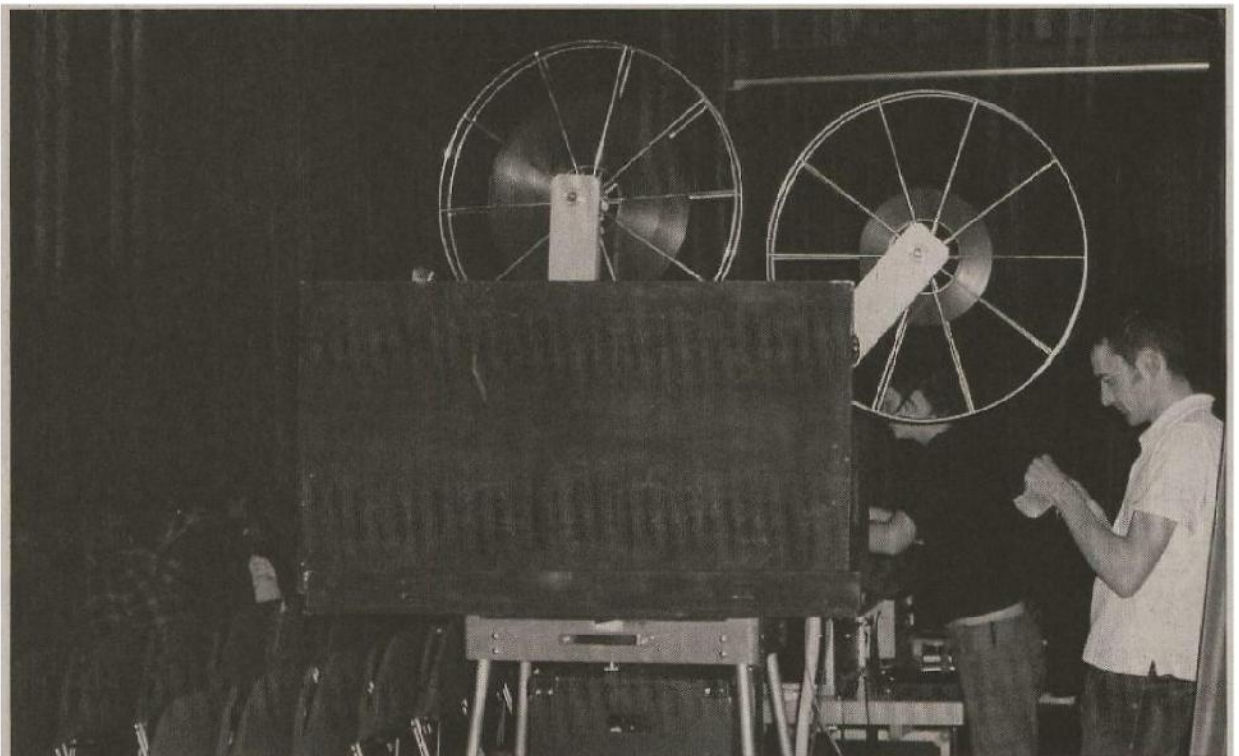
## «Der Freund»

Dieser erste lange Spielfilm des jungen Regisseurs Micha Lewinsky ist der erste Film, der vier Nominationen für den Schweizer Filmpreis erhielt. Ausserdem gewann er zwei Quartze, unter anderem den renommierten Preis für den besten Spielfilm.

Die Musik stammt aus der Feder der jungen und talentierten Zürcher Sängerin Sophie Hunger.

Im wirklichen Leben wären Emil und Larissa wohl nie ein Paar geworden: sie, die von allen umschwärmte Sängerin; er, ein schüchterner Aussenseiter. Eines Tages bittet die junge Frau Emil um einen besonderen Gefallen: er soll sich als ihr Freund ausgeben. Als Larissa einige Tage später stirbt, nimmt Emils Leben einen tragisch-komischen Lauf.





**Das Team von «roadmovie» will die Jugendlichen für das Kulturgut «Film» sensibilisieren.**

Bild: zbz.